



Kurzinformation

EU-Verordnung Nr. 913/2010 zur Schaffung eines europäischen Schienennetzes – aktueller Sachstand

Am 9. November 2010 trat die Verordnung (EU) Nr. 913/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Schaffung eines europäischen Schienennetzes für einen wettbewerbsfähigen Güterverkehr**¹ in Kraft. In der Verordnung wurden Vorschriften für die Einrichtung und Organisation grenzübergreifender **Güterverkehrskorridore** für einen wettbewerbsfähigen Schienengüterverkehr mit dem Ziel festgelegt, ein europäisches Schienennetz für einen wettbewerbsfähigen Güterverkehr zu schaffen (vgl. Artikel 1 der Verordnung).

Gemäß Artikel 23 der Verordnung hat die Kommission deren Anwendung zu überprüfen und dem Europäischen Parlament alle drei Jahre – erstmals jedoch bis zum 10. November 2015 – einen Bericht zu übermitteln. Die Kommission hat sich entschlossen, darüber hinausgehend eine **vollständige Evaluierung** der Verordnung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang führt sie im Zeitraum vom 27. Mai bis zum 21. August 2016 eine **öffentliche Konsultation** durch.²

Auf der Grundlage dieser Konsultation möchte die Kommission einen Überblick über die Umsetzung der Verordnung sowie eine Einschätzung ihrer Wirksamkeit erhalten und zugleich auswertend feststellen, ob **Maßnahmen zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen** erforderlich sind. Diese und weitere Informationen können dem als

Anlage

beigefügten Dokument „**Evaluation and fitness check (FC) Roadmap**“³ entnommen werden.

- Ende der Bearbeitung -

1 Abrufbar unter <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:276:0022:0032:DE:PDF>.

2 Die Website der Konsultation ist erreichbar unter http://ec.europa.eu/transport/modes/rail/consultations/2016-european-rail-network-for-competitive-freight_en.htm.

3 Abrufbar unter http://ec.europa.eu/smart-regulation/roadmaps/docs/2015_move_112_evaluation_european_rail_network_en.pdf.